

INSTITUT FÜR KULTURKONZEPTE

KULTURMANAGEMENT, TRAINING UND CONSULTING

Kultur & Organisation 2010 - 2011

PROGRAMM

- Berufsfeld Kultur - Perspektiven und Ziele, 5. – 7. 11. 2010
 -
 - Projektplanung, 19. - 21. 11. 2010
 -
 - Kulturfinanzierung, 3. – 5. 12. 2010
 -
 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 14. – 16. 1. 2011
 -
 - Kulturtheorie und Kulturbegriff, 28. – 30. 1. 2011
 -
 - Umgang mit Konflikten, 25. – 27. 2. 2011

 - Kulturmarketing, 11. – 13. 3. 2011
 -
 - Teambuilding / Leadership, 25. – 27. 3. 2011
 -
 - Internationales Kulturmanagement, 8. – 10. 4. 2011
 -
 - Intercultural Communication (Exkursion nach Brüssel), 5. – 8. 5. 2011
 -
 - Präsentationstechniken, 20. – 22. 5. 2011
 -
 - Reflexion - Evaluierung, 17. - 19. 6. 2011
 -
 - Coaching und selbstorganisierte Arbeitsgruppen (Okt 2010 bis September 2011)
 -
 - Abschlußprüfung: Projektpräsentationen (September 2011)
- (Änderungen vorbehalten)

PROGRAMM - 14 MODULE

Start: November 2010

Abschlussprüfung im September 2011

Modul 1

BERUFSFELD KULTUR - PERSPEKTIVEN UND ZIELE

Leo Hemetsberger, Philosoph, Lebensberater und Coach, Baden

Ziel

Einstimmung auf die Gesamthematik, Bildung von Peer Groups

Schwerpunkte

Arbeitsfelder und Karriereplanung im Kultursektor

Von der Kulturarbeit zur Kreativwirtschaft

Kurzpräsentation der TeilnehmerInnen-Projekte

Grundlagen für gemeinsames Lernen in der Gruppe, persönliche Lernstrategien im Lehrgang

Modul 2

PROJEKTPLANUNG

Gesa Birnkraut, Kulturmanagerin, Hamburg

Ziel

Effiziente Techniken der Projektplanung kennenlernen bzw. verfeinern

Schwerpunkte

Der Lebenszyklus eines Projekts
Projektphasen und ihre Besonderheiten
Projektfinanzierung als Teil der Projektplanung
Konkrete Arbeitsschritte und Zeitplanung

Modul 3

KULTURFINANZIERUNG

Gesa Birnkraut, Kulturmanagerin, Hamburg

Leonie Hodkevitch, PR-Managerin, Sponsoring-Expertin und Autorin, Wien

Ziel

Die Logik unterschiedlicher Finanzierungsstrukturen erkennen, Projektbudgets erstellen

Schwerpunkte

Kulturförderung in Österreich
Neue Finanzierungsformen
Wirtschafts- und Medienkooperationen
Erstellen und Argumentieren eines Projektbudgets

Modul 4

PR UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Siglinde Lang, PR- und Marketing-Beratung im Kunst- und Kultursektor, Wien

Ziel

Praxisnahe Einführung in die Besonderheiten der Öffentlichkeitsarbeit für Kunst und Kultur

Schwerpunkte

Rahmenbedingungen der Kultur-PR
Welche erkennbare Trends gibt es?
Ermittlung von Strategien und Methoden der Kultur-PR
Umfeldanalyse und Erstellung von PR-Mitteln
Medienpartnerschaften

Modul 5

KULTURTHEORIE UND KULTURBEGRIFF

Monika Meister, Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Universität Wien

Birgit Peter, Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Universität Wien

Monika Mokre, Institut für europäische Integrationsforschung – ÖAW, Wien

Ziel

Auseinandersetzung mit kulturtheoretischen Texten, Teilnahme am aktuellen Diskurs

Schwerpunkte

Definition des Kulturbegriffs
Diskussion von Grundlagentexten
Der Nutzen der Theorie für die Praxis
Theorie des Kulturmanagements?

Modul 6

UMGANG MIT KONFLIKTEN

Peter Skopik, Kommunikationstrainer, Wien

Ziel

die eigene Konfliktfähigkeit erkennen und stärken, kreative Lösungsansätze finden

Schwerpunkte
verschiedene Konfliktarten
Umgang mit akuten Konflikten
Konfliktursachen und Bewältigungsstrategien
spielerisches Erarbeiten von persönlichen Strategien

Modul 7
KULTURMARKETING

Giep Hagoort, Center for Art & Economy, Hoogeschool Utrecht

Ziel
Marketing als Grundhaltung kultureller Arbeit erkennen, Auseinandersetzung mit Kulturmarketing

Schwerpunkte
Definition von Kulturmarketing
Integriertes Marketingmodell für den Kulturbereich
Analyse-Tools zur Standortbestimmung
Strategisches und operatives Marketing
Markenbildung im Kulturbereich

Modul 8
TEAMBUILDING / LEADERSHIP

in English

Peter Thornton, Arts Council England East, Cambridge

Aim
To learn more about one's own leadership style and to gain a full and honest picture of one's strengths and developmental needs, and develop priorities

Focus
The basics of effective leadership
Different styles of leadership
Personal awareness and growth,
Working relationships and conflict resolution

Modul 9
INTERNATIONALES KULTURMANAGEMENT

Philipp Dietachmair, European Cultural Foundation, Amsterdam
Therese Kaufmann, eicpc- european institute for progressive cultural policies, Wien

Ziel
den eigenen Wirkungsradius in Richtung Internationalität erweitern und verstärken

Schwerpunkte
Grundlagen internationalen Kulturmanagements
Kultur in der Europäischen Union
internationale Netzwerke
strukturelle Anforderungen und Investitionen

Modul 10
INTERCULTURAL COMMUNICATION

in English

Excursion to Brussels!

Ljiljana Deru-Simic, Oracle - Network of European Cultural Managers, Belgium

Aim

to learn how to communicate with partners, audiences and colleagues with different cultural backgrounds and to benefit from intercultural exchange

Focus
foundations of intercultural communication
Cultural Awareness & Cultural Competence
How to avoid misunderstandings
How to present in front of an intercultural audience

Modul 11
PRÄSENTATIONSTECHNIKEN

Matthias Kress, Kommunikationstrainer, Berlin
Karin Wolf, Institut für Kulturkonzepte, Wien

Ziel
Kennenlernen und Einüben verschiedenen Präsentationsmethoden, Entdecken und Stärken des eigenen Vortragsstils

Schwerpunkte
Den "Draht" zum Publikum finden
Ziele der Präsentation definieren
Organisatorische Details einer Präsentation
Handouts, Technische Hilfsmittel

Modul 12
REFLEXION - EVALUIERUNG

Leo Hemetsberger, Philosoph, Lebensberater und Coach, Baden

Ziel
Reflexion und Evaluierung des Gelernten, Vorbereitung auf die Abschlusspräsentation

Schwerpunkte
Anwendbarkeit für die Berufspraxis
Überprüfung der ursprünglichen individuellen Zielformulierungen
Vorbereitung der Abschlußpräsentation
Vertiefung einzelner Inhalte

Modul 13
COACHING UND SELBSTORGANISIERTE ARBEITSGRUPPEN

Im Modul 1 bilden die TeilnehmerInnen selbstorganisierte Arbeitsgruppen, die der Vernetzung und dem Austausch der untereinander, sowie der gemeinsamen Prüfungsvorbereitung dienen. An zwei vereinbarten Terminen präsentieren und diskutieren die Arbeitsgruppen mit der Lehrgangsleitung den Zwischenstand und die Arbeitsfortschritte in den einzelnen Projekten. Begleitend zum Lehrgang kann jeder/jede TeilnehmerIn ein persönliches Coaching im Ausmaß von zehn Stunden in Anspruch nehmen. Ziel ist es, das Gelernte individuell zu vertiefen aktuell auftauchende Fragen mit einer/einem ExpertIn zu bearbeiten.

Modul 14
ABSCHLUSSPRÜFUNG: PROJEKTPRÄSENTATIONEN

Prüfungsjury
Wissenschaftliche und organisatorische Leitung, sowie 1-2 Personen aus der Praxis

Die TeilnehmerInnen präsentieren im Plenum ihre Projekte, bzw. Konzepte. Ziel jeder Präsentation ist es, die Jury von der Sinnhaftigkeit, der Einzigartigkeit und der Durchführbarkeit des Projektes zu überzeugen. Ausschlaggebend für eine positive Beurteilung ist, daß diese korrekt geplant, kalkuliert und unter realistischen Bedingungen organisiert werden können. Beurteilt wird auch der professionelle und adäquate Einsatz von Medien (Flipchart, Overhead, Powerpoint) und die Gestaltung der schriftlichen Unterlagen für die Prüfungsjury.